

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

N<sup>o</sup> 70.

Freitag, den 31. August

1849.

### Oberamtsgericht Nagold.

Bödingen.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-sitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Kandecker, Schneider von Bödingen,

Donnerstag den 6. September, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Bödingen.

Den 6. August 1849. Königl. Oberamtsgericht. Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

Rothfelden.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Martin Haselmaier, Maurer zu Rothfelden,

Freitag den 14. September, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Rothfelden.

Johann Georg Buhler, Bäcker daselbst,

Freitag den 14. September, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Rothfelden.

Den 6. August 1849.

Königl. Oberamtsgericht. Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidation.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Lutz, Tuchmacher in Nagold,

Donnerstag den 13. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Nagold.

Den 8. August 1849.

Königl. Oberamtsgericht. Berner.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um

entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst, sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Kitterer, Musikus von Mühringen,

Donnerstag den 20. September, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Mühringen.

Den 21. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht. Hartmann.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern

ng, daß es nicht dabei abgesehen Bosheit im Spiel dabei veranlaßt, den Täter entdeckt, zwei Kronenthalern die Verschweigung rn. 1849. reiß Köbler. irib Renz.

Stadt. a g

Schafften

rügen.

den Antrag, meh- pp-Fallen von Eis- fischen, Mardern Dtern und Garn von Feilbünern a, auch circa 100 Sutter-Krüge zu wzu die Kaufslieb- ng billiger Preise ner Wurster.

ld.

an auf den von mission bearbeiteten Gesetzes für schule.

2 fr.

Forstorganisa- ttemberg.

fl. G. Kaiser.

Vortrag:

1. August, in Nagold, Oberjettingen, Bondorf.

August 1849.

ter. geoffene 22 fr. bter. geoffene 20 fr. eise 16 fr.

g = Preise.

1' breit:	30-30
faubere	40
de	34
1' br.	16-18
10' br.	14
schafel	10-12
	3-4
scholz:	
10 z.	32
10 z.	32
scholz:	
4 z.	20
4 z.	20





 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, welches besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, auf dem Aischbach, nebst einem bei dem Hause befindlichen Wurzgärtchen. Auf dem Hause ruht ein Viertel-Baurentheil, welcher jetzt mit Wald abgelöst wird,

Gesammt-Anschlag . . . 600 fl.

Aecker, Mäh- und Brandfeld:  
4 Morgen im Ramsert, zwischen Martin Schable und Martin Lang,

Anschlag . . . 240 fl.

#### Gärten:

1 Viertel 3 Ruthen Garten beim Haus,

Anschlag . . . 60 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß sich hier Unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 14. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultzeiß Hanselmann.

H a s l a c h,

Oberamts Herrenberg.

#### Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde-Schafweide, welche im Vor-sommer mit 250 und im Nachsommer mit 300 Stücken beschlagen werden kann, wird am

Dienstag dem 18. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf drei Jahre verlihen, wobei sich die Liebhaber mit Vermögens-Zeugnissen versehen einfinden wollen.

Den 25. August 1849.

Schultzeiß Böllnagel.

N a g o l d.

#### Schweinestall feil.

Es hat hier Jemand einen steinernen Schweinestall um billigen Preis feil.



Wer, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

#### Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Platz als Laden-, Stuben- oder Kindsmädchen. Lußbezeugende wollen sich wenden an



G. Zaiser, Buchdrucker.

Rothfelden,  
Oberamts Nagold.

#### Diöcesan-Vereinsache.

Denjenigen Mitgliedern des Nagolder Diöcesan-Vereins, welche sich für den Hauptgegenstand unserer letzten Berathung besonders interessiren, bin ich im Falle, mündliche vertrauliche Mittheilung zu machen und lade sie dazu auf

Dienstag Nachmittag,

den 4. September,

in die Post nach Nagold ein; für die übrigen Herren Diöcesanen muß ich mir die Mittheilung bis zu unserer nächsten allgemeinen Versammlung vorbehalten.

Pfarrer Haas.

H e r r e n b e r g.

#### Drehbänke feil.

Bei Unterzeichnetem sind zwei in ganz gutem Zustande befindliche Drehbänke dem Verkauf ausgesetzt und können jeden Tag eingesehen werden.

Den 25. August 1849.

J. Friedrich Kohler,  
Drehmeister.

N a g o l d.

#### Geld auszuleihen.

Aus Auftrag habe ich 250 fl. gegen gefesliche Versicherung sogleich auszuleihen.

G. Zaiser.

S u l z.

Oberamts Nagold.

#### Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind 100 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Den 29. August 1849.

Pfleger:

Johann Georg Waisinger.

N a g o l d.

#### Geld auszuleihen.

Ich habe aus einer Pflugschaft 50 fl. gegen Sicherheit sogleich auszuleihen.

Meßger Fuchstatt.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

#### Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat gegen zweifache Güterversicherung innerhalb 4 Wochen 200 fl. auszuleihen.

Gemeindepfleger Brösamle.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

#### Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat gegen Versicherung 130 fl. Pflugschaftsgeld sogleich auszuleihen.

Johann Georg Sayer.

G r ö m b a c h,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

#### Wirthschafts-Verkauf.

Gegen Jakob Kalmbach, Müller in Bernack, hat das königliche Oberamtsgericht Nagold Real-Exekution erkannt, und wird demselben erhaltenem Auftrage zu Folge die hier inhabende Liegenschaft zum Löwen zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:

1) dem Wirthschafts-Gebäude zum Löwen mit vier beizbaren Zimmern, wocunter ein Saal und noch weitere zwei in einander gehende kleinere

Zimmer im dritten Stock sich befinden. Im zweiten Stock befindet sich die gewöhnliche Wirthsstube, ganz geräumig, nebst eingerichteter Bierbrauerei und Brannweinbrennerei mit zwei Kellern, Stallung, Scheuer, Wagen- und Holzschopf, alles unter einem Dach, nur die Brauerei und Brannweinbrennerei ist in einem Nebengebäude eingerichtet;

2) ungefähr 2 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus;  
3) 9 Morgen Ackerfeld an einem Stück in bester Lage zunächst dem Dorf;  
4) 2 Morgen  $\frac{1}{4}$  Ruthen Wiesboden und  
5) 11 Morgen Tannenwald an verschiedenen Stücken.

Zu dieser Verhandlung ist Dienstag der 25. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, bestimmt, und findet in vorstehendem Hause statt.

Die näheren Bedingungen werden den Kaufsliebhabern vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Stadt- und Ortsvorsteher aber werden um rechtzeitige Besannmachung dieses Verkaufes ersucht.

Den 24. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultzeiß Seeger.

N o r d s t e t t e n,

Oberamts Horb.

#### Zimmer-Arbeit.

Nachdem ich meine bisherige Wohnung durch Brandunglück verloren, so beabsichtige ich den Neubau in diesem Spätsahne noch unter Dach zu bringen.

Zimmerleute, welche diese Arbeit mit Anschaffung des Holzes übernehmen

wollen, können täglich mit mir einen Afford abschließen.

Den 29. August 1849.

Adlerwirth Wallkam.

**Deschelbronn,**  
Oberamts Herrenberg.

**Räffer feil.**

Ich habe etwa 60 Eimer Käffer im Gebalt von einem halben bis zu 6 Eimern, rund und oval, neu, zu verkaufen und sichere billige Preise zu.

Werner, Küfer.

Rotbelden,  
Oberamts Nagold.

**Farren feil.**

Einen gut gemästeten Farren hat zu verkaufen  
Hirschwirth Dürr.

**Rottenburg.**

**Hopfenfuch-Empfehlung.**

Bayrischen und Böhmischen  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{7}{8}$  breiten Hopfenzwillich empfehle ich zu billigen Preisen.

Carl Sautermeister,  
Kaufmann.

**Nagold.**  
**Haus zu verkaufen**  
oder zu  
**vermieten.**

Ich bin gesonnen, meinen mit Hrn. Wegger Fuchstatt besitzenden Haus-Antheil entweder zu verkaufen oder zu vermieten und lade Liebhaber ein, dasselbe einzusehen, und die billigen Bedingungen zu besprechen.  
Präzeptor Rebers Witwe.

**Lehrlinge sucht unterzubringen**  
G. Kaiser, Buchdrucker.

## Auswanderern

kann ich auch in diesem Jahre die sichersten und billigsten Ueberfahrts-Bedingungen auf guten Postschiffen anbieten. Zugleich ist bei mir eine kleine Schrift zu haben unter dem Titel:

Der amerikanische Dolmetscher, oder Lehrer der englischen Sprache. Ein Hülfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache ohne Lehrer, besonders eingerichtet für deutsche Auswanderer, welche darin die nothwendigsten Redensarten nebst richtiger Aussprache finden und somit leicht in den Stand gesetzt werden, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Preis geb. 30 fr. G. Kaiser, Buchdrucker in Nagold.

### Gewerbliches.

Wir geben aus dem Gewerbeblatte die Erzählung der Wirkung einer Selbstentzündung von Schießbaumwolle. In Boucher lagen in einem Gebäude, wo man die Schießbaumwolle in dem Maße, als sie trocknete, aufzulagern pflegte, 1600 Kilogramme, welche, mit Ausnahme einiger für Versuche aufzubewahren Proben, sämmtlich durch alkalische Laugen passirt waren. Das Unglück war fürchterlich. Vier Personen wurden getödtet, drei verwundet. Das Gebäude, dessen Mauern theils einen ganzen, theils einen halben Meter dick waren, wurde von unten bis oben zerstört; an seiner Stelle bildete sich ein weiter Trichter von beiläufig vier Metern Tiefe auf sechzehn Meter Durchmesser. Alle Dauben und Reife der mit Schießbaumwolle gefüllten Kästchen waren gänzlich verschwunden, als wenn sie verflüchtigt worden wären. Von dem Holzwerk des Gebäudes stand man Stücke auf, welche zerbrochen waren, aber ohne Anzeichen von Verkohlung. 164 Bäume, welche das Gebäude umgaben, waren entweder ganz ausgerissen oder abgestämmt, die einen gerade über dem Erdboden, die andern in verschiedener Höhe nach den Richtungen des Trichters; die nächsten waren ihrer Rinde beraubt und bis zu

den Wurzeln in lange, den Hanfschaden ähnliche Fasern zertbeilt. In der südwestlichen Verlängerung des Gebäudes und bis auf ungefähr 300 Meter fand sich eine Linie von Materialien, nach ihrem Eigengewicht geordnet, nämlich zunächst die Holzstücke, dann die Steine und am weitesten weg die Eisenstücke. Die Fabrication und Aufbewahrung der Schießbaumwolle im Großen bietet also wegen ihrer Selbstzerlegung Gefahren dar, wogegen wir uns bis jetzt nicht schützen können.

München, den 22. August. Der hiesige Mechanikus Knocke hat Zündnadelgewehre erfunden, die den preussischen in Nichts nachstehen, ja ohne Zweifel den Vorzug vor denselben verdienen. Der Unterschied besteht insbesondere in der vortheilhafteren Stellung der Zündnadel, sowie in der einfacheren Behandlung des Gewehres bei der Ladung, so daß man mit Knockes Gewehr in der Minute zehnmal schießen kann, während die Preußen bloß 6 Schuß auf die Minute rechnen. Herr Knocke, der auch die Patronenladung selbst erfunden, hat dieses Zündnadel-system bei Stutzen, Carabinern, Pistolen und Musketen mit gleich großem Erfolge angebracht und versichert, von letzteren bei Ausführung umfangreicher Bestellungen das Stück zu 14 fl. liefern zu können.

### Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 29. August 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 25. August 1849, per Scheffel.				Lüdingen, den 24. August 1849, per Scheffel.				Calw, den 25. August 1849, per Scheffel.										
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
Dinkel, alt.	5	—	4	23	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	15	3	—	—	—	—	—	—
„ neuer	4	24	4	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	12	—	—	—	—	12	—	11	23	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hoggen	7	41	7	—	—	7	8	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	6	40	5	52	—	6	8	6	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	4	20	4	15	4	—	—	—	—	—	—	—	4	30	4	13	4	—	—	—	—	—	—
Rübsfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

### Brod- & Fleischpreise

In Altenstadt:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 9 fr.	Bed 9 C. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 9 fr.	Bed 9 C. 1 D. 1.
Döschfleisch 8.	„	Döschfleisch 8.	„
Rindfleisch 7.	„	Rindfleisch 6.	„
Kalbfleisch 5.	„	Kalbfleisch 6.	„
Schw. abgez. 8.	„	Schw. abgez. 8.	„
„ unabgez. 9.	„	„ unabgez. 9.	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Bed 7 C. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10 fr.	Bed 8 C. 2 D. 1.
Döschfleisch 9.	„	Döschfleisch 9.	„
Rindfleisch 7.	„	Rindfleisch 7.	„
Kalbfleisch 6.	„	Kalbfleisch 6.	„
Schw. abgez. 9.	„	Schw. abgez. 8.	„
„ unabgez. 10.	„	„ unabgez. 9.	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

